



Fondsmanagementkommentar 4. Quartal 2025

Flossbach von Storch - Global Emerging Markets Equities

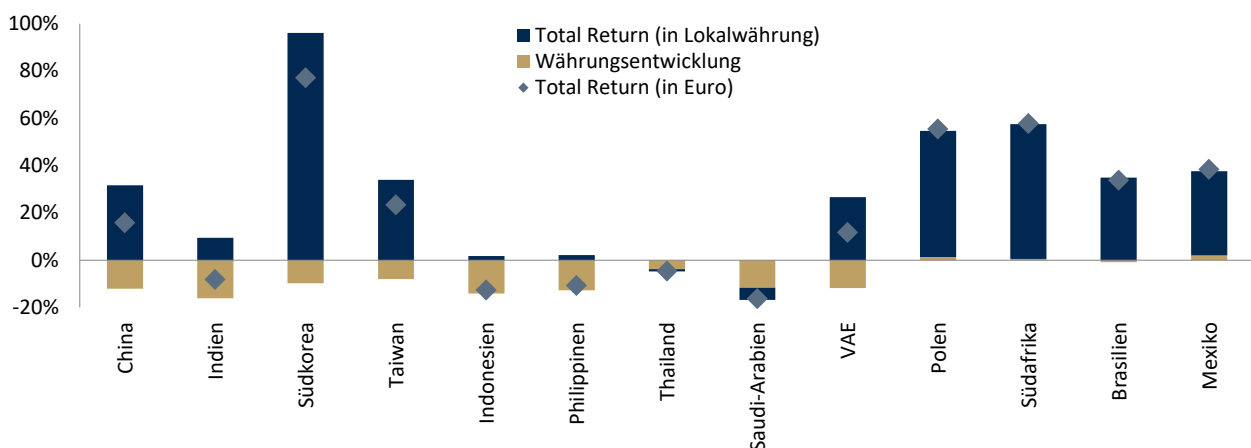
DAS MARKTUMFELD

Der Aktienindex MSCI Emerging Markets, der die Wertentwicklung von repräsentativen Aktien aus 24 aufstrebenden Märkten spiegelt, lieferte im vierten Quartal ein Plus von 4,0 Prozent. Im zurückliegenden Jahr verzeichnete das Börsenbarometer einen Kurszuwachs von rund 18 Prozent – und entwickelte sich damit erstmals seit 2017 besser als der MSCI World, der die Wertentwicklung der Aktienmärkte in den Industrienationen zeigt.

Dazu beigetragen hat sicherlich auch ein schwacher US-Dollar, der sich historisch häufig positiv auf die Wachstumsmärkte ausgewirkt hat. Auf Länderebene gab es erneut deutliche Unterschiede. So wiesen die Märkte in China, Taiwan und Südkorea im Gesamtjahr eine besonders starke Wertentwicklung auf, während die südostasiatischen Märkte größtenteils im Minus abschlossen. Die relevanten Märkte in Lateinamerika konnten ebenfalls spürbar zulegen (vgl. Grafik 1).

Grafik 1

Entwicklung ausgewählter MSCI-Länderindizes und Währungen im Gesamtjahr 2025



Die historische Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Quelle: Bloomberg, Stand 31.12.2025.

Der **chinesische** Aktienmarkt konnte im zurückliegenden Jahr deutliche Zuwächse verbuchen, auch wenn es im vierten Quartal zu Gewinnmitnahmen kam. Die Volkswirtschaft verzeichnete im Jahresverlauf weiterhin deflationäre Tendenzen; der Verbraucherpreisindex erreichte mit 0,7 Prozent im November allerdings das höchste Niveau seit Februar 2024. Das nominale Wirtschaftswachstum befindet sich seit nunmehr zehn aufeinanderfolgenden Quartalen unterhalb des realen Wachstums. Eine Wiederbelebung der Konsumnachfrage lässt weiter auf sich warten und auch der Wohnimmobilienmarkt ist durch eine anhaltende Schwäche gekennzeichnet. Wachstum kommt primär über die Exporte. So verzeichnete China trotz der drastisch erhöhten US-Zölle den größten Handelsbilanzüberschuss seiner Geschichte. Auf der positiven Seite ist auch anzumerken, dass China im Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI) zusammen mit den USA in der ersten Liga spielt. Die Veröffentlichung des Sprachmodells von DeepSeek Anfang 2025 stellte in diesem Zusammenhang einen Wendepunkt dar. Chinesische Sprachmodelle sind im Gegensatz zu den meisten US-Pendants „Open-Source“- Modelle, Modellgewichte und Trainingsmethoden sind also öffentlich zugänglich. Außerdem verzeichnen sie mittlerweile höhere Downloadzahlen als die US-Modelle. Einer der wesentlichen KI-Flaschenhälse könnte künftig weltweit die Stromversorgung darstellen. Hier befindet sich China klar im Vorteil, ist doch die Stromerzeugungskapazität Chinas größer als die der USA und Europas zusammen.

Der **südkoreanische** Markt legte nicht nur im vierten Quartal zweistellig zu. Im abgelaufenen Jahr verdoppelten sich, in Lokalwährung gemessen, die Kurse im Durchschnitt nahezu. In Euro gerechnet lag der Zuwachs bei stattlichen 77 Prozent. Damit verbuchte der Markt den höchsten relativen Mehrertrag gegenüber asiatischen Aktien und den MSCI Emerging Markets seit 1998. Haupttreiber war zum einen der Halbleitersektor, der von den enorm gestiegenen Investitionen in den Kapazitätsausbau im Bereich KI profitiert hat. Zum anderen erwies sich das von der neuen Linksregierung eingeführte „Corporate-Value-Up“-Programm als Triebfeder für den Markt. Hierbei gibt es bereits erste Anzeichen für eine Verbesserung der Corporate Governance und eine stärkere Orientierung an den Aktionärsinteressen. So kauften südkoreanische Unternehmen im vergangenen Jahr mehr eigene Aktien zurück als je zuvor. Außerdem wurden Dividendenausschüttungen erhöht und Steuern auf diese Ausschüttungen reduziert.

Die Stärke am **taiwanesischen** Aktienmarkt war erneut auf die weltweit steigende Nachfrage nach Hardware und Anwendungen im Bereich der KI zurückzuführen. Auffällig ist in diesem Zusammenhang, dass die Korrelation zwischen dem taiwanesischen und dem US-amerikanischen Aktienmarkt zuletzt deutlich angestiegen ist. Auch dieser Umstand zeigt, wie stark Taiwan vom Technologiesektor getrieben wird.

Der **indische** Aktienmarkt konnte, gemessen in Lokalwährung, im vergangenen Quartal ebenfalls zulegen und im Jahresvergleich einen hoch einstelligen Zuwachs verbuchen. In Euro gerechnet resultierte aufgrund der Schwäche der indischen Rupie daraus allerdings ein hoch einstelliger Rückgang. Indische Aktien verzeichneten damit 2025 die schlechteste relative Wertentwicklung gegenüber asiatischen und Emerging-Markets-Aktien in den vergangenen 30 Jahren. Hintergrund dürfte ein schwächeres Gewinnwachstum und starke Verkäufe durch ausländische Investoren gewesen sein. Auch die Zollerhöhungen von bis zu 50 Prozent auf indische Ausfuhren in die USA und die US-Restriktionen bei den von indischen Staatsbürgern früher vielfach genutzten H1B-Visas stellten Belastungsfaktoren dar.

In **Brasilien** konnte der Aktienmarkt zulegen, obwohl die Zentralbank die Leitzinsen im Gesamtjahr um insgesamt 275 Basispunkte an hob. Die Real- und Nominalverzinsung am kurzen Ende liegt damit auf dem höchsten Stand der vergangenen zwanzig Jahre. Hintergrund ist die Bemühung der Zentralbank, der gestiegenen Staatsverschuldung und dem Haushaltsdefizit entgegenzusteuern. Die Marktteilnehmer schienen zuletzt aber zunehmend erste Leitzinssenkungen zu antizipieren.

Der **mexikanische** Aktienmarkt konnte ebenfalls Kursgewinne verzeichnen und erhielt zusätzlichen Rückenwind von einem stark aufwertenden Peso. Wirkte sich die US-Zollpolitik zunächst noch nachteilig aus, so führten verbesserte diplomatische Beziehungen zu den USA im Jahresverlauf zu wieder anziehenden Kursen. Viele Konsumgüterhersteller berichteten allerdings von einer Kaufzurückhaltung seitens der Verbraucher und Unternehmen halten sich mit Investitionen

Flossbach von Storch - Global Emerging Markets Equities

zurück, solange nicht klar ist, wie sich die Verhandlungen um die Ausgestaltung des Handelsabkommens zwischen den USA, Mexiko und Kanada weiterentwickeln.

DAS PORTFOLIO

Der Anteilspreis des Flossbach von Storch - Global Emerging Markets Equities konnte sowohl im vierten Quartal als auch im Gesamtjahr 2025 eine positive Wertentwicklung verbuchen, die aber in beiden Zeiträumen erheblich unterhalb des Referenzindex MSCI Emerging Markets blieb. (Näheres zur Wertentwicklung finden Interessierte im Factsheet am Ende dieses Berichts).

Der große relative Unterschied bei der Wertentwicklung erklärt sich zum einen durch Differenzen bei der Länderallokation, die zu unserem Nachteil wirkte. Auch wenn wir unser Portfolio stets breit diversifizierten, waren wir im Gesamtjahr weniger als der Referenzindex in den besonders gut gelaufenen Märkten China, Taiwan und Südkorea investiert und hatten uns dafür stärker in Indien engagiert, wo die Wertentwicklung auch in Folge der erratischen Zoll- und Wirtschaftspolitik von US-Präsident Donald Trump enttäuschte.

Andererseits unterschied sich die Sektorallokation. Dass unser Anteil an Technologieaktien und Rohstoffen (Materials) niedriger als beim Referenzindex ausfiel und dafür mehr Finanzwerte und Aktien aus dem Bereich zyklischer Konsum im Portfolio vertreten waren, war ein weiterer Grund für das schlechtere Abschneiden in diesem Zeitraum. Auch der schwache US-Dollar drückte stärker auf die Wertentwicklung unseres Portfolios. Obendrein enttäuschten einige unserer Aktien. Doch der Reihe nach.

Einen wesentlichen Wertbeitrag lieferten in unserem Portfolio im Gesamtjahr vor allem die Profiteure des KI-Booms wie die taiwanische TSMC, die koreanische Samsung Electronics und die niederländische ASML. Aber auch die Aktien der brasilianischen Digitalbank Nu Holdings und die des chinesischen Internetunternehmens Tencent konnten deutlich zulegen. Die genannten Titel mit Ausnahme der Nu Holdings lieferten auch im vierten Quartal die höchsten Wertbeiträge für das Portfolio.

Die Aktie des taiwanischen Auftragsfertigers für Halbleiterprodukte **TSMC** stand das zweite Geschäftsjahr in Folge an der Spitze der positiven Werttreiber für das Portfolio. Mit etwa neun Prozent des Fondsvermögens war es Ende Dezember 2025 unser größter Einzelwert. Die Nachfrage nach hochleistungsfähigen Rechenchips, bei dessen Produktion das Unternehmen über eine monopolartige Marktstellung verfügt, ist ungebrochen stark. Im Jahresverlauf hatte TSMC mehrfach überzeugende Geschäftszahlen vorgelegt und die Prognose angehoben. Die strukturellen Treiber insbesondere für das Segment „High Performance Computing“ haben sich weiter manifestiert. Insbesondere bei performanten Logikchips, die für Inferenz- und Trainingszwecke von KI-Sprachmodellen zum Einsatz kommen, bleibt TSMC unangefochtener Marktführer.

Auch der südkoreanische Elektronikkonzern **Samsung Electronics** (mit fünf Prozent Portfoliogewicht) zählte im Gesamtjahr zu den größten Gewinnern im Portfolio. Ein zentrales Standbein des Unternehmens ist die Produktion von Speicherchips. Nach einer jahrelangen technologischen Führungsrolle war Samsung zuletzt jedoch im Hochleistungssegment (HBM-Chips), welche bei KI-Anwendungen zum Einsatz kommen, hinter Wettbewerber SK Hynix zurückgefallen. Ende des vergangenen Jahres mehrten sich jedoch die Anzeichen für eine Trendwende: Unter anderem wurden entsprechende Chips von Nvidia zertifiziert, dem wichtigsten Kunden in diesem Segment. Auch das öffentliche Signal einer Annäherung, inklusive eines persönlichen und stark medialisierten Abendessens zwischen Jensen Huang, CEO und Gründer von Nvidia und Jae Y. Lee, Executive Chairman und Enkel des Unternehmensgründers, unterstrich die wachsende Zuversicht.

Erfreulich entwickelte sich auch die Aktie der brasilianischen **Nu Holdings** (knapp sechs Prozent am Fondsvermögen). Als größte Digitalbank Lateinamerikas lieferte das Unternehmen durchgehend starke Quartalsergebnisse. Das zeigte sich in

einem weiterhin robusten Kundenzuwachs, obwohl das Unternehmen bereits über 100 Millionen aktive Kunden verfügt. Umsatzseitig profitierte die Bank von einer Steigerung des Kreditbuchs und stark wachsenden Kreditkartenvolumina. Gleichzeitig sind die Kosten unter Kontrolle. Entscheidend aus unserer Sicht ist, dass dieses Wachstum profitabel und ohne merklich steigende Kreditausfallraten erzielt wurde. Wir bleiben daher überzeugt vom gründergeführten Management und den strukturellen Wachstumsaussichten in Lateinamerika.

Zudem konnte die Aktie des niederländischen Zulieferers für die Halbleiterindustrie **ASML** spürbar zulegen. ASML ist weltweit führend bei extrem ultravioletter Lithografie (EUV), einer Schlüsseltechnologie für die Fertigung hochleistungsfähiger Computerchips. Das Unternehmen profitierte von den stark wachsenden Investitionen der größten Chiphersteller infolge der steigenden Nachfrage nach Chips für KI-Server.

Auf der Verliererseite standen hingegen im Gesamtjahr die Aktien der IT-Dienstleister Globant und Tata Consultancy Services. Viele Unternehmenskunden haben ihre Digitalisierungsbudgets gekürzt und die Serviceunternehmen wurden als KI-Verlierer wahrgenommen. Die Anteilsscheine der indonesischen Bank Central Asia standen vor allem wegen politischer und makroökonomischer Entwicklungen unter Druck. Rückläufig entwickelten sich auch die Aktien des chinesischen E-Commerce-Anbieters für Dienstleistungen Meituan und des indischen Reiseportals MakeMyTrip. Im vierten Quartal zählten neben Makemytrip vor allem Mercadolibre und Coupang zu den größten negativen Werttreibern im Portfolio.

Bei der Aktie der lateinamerikanischen IT-Beratungsfirma **Globant** sind die Wachstumserwartungen – wie bei den meisten anderen Unternehmen der Branche auch – in den vergangenen Quartalen spürbar zurückgegangen. Nach einer starken Wachstumsphase während der Pandemie folgte die Normalisierung, als Kunden ihre IT- und Digitalisierungsbudgets kürzten. Die Hoffnung, dass KI-Investitionen die Nachfrage nach Beratungsleistungen stützen würden, hat sich bislang nicht erfüllt. Stattdessen musste das Unternehmen seine ohnehin bereits verhaltenen Wachstumsprognosen erneut mehrfach senken. Zudem hat aus unserer Sicht die Glaubwürdigkeit des Managements gelitten, da die Lage wiederholt zu optimistisch dargestellt wurde. Vor diesem Hintergrund haben wir uns im vierten Quartal entschieden, die Position vollständig zu veräußern.

Auch die Aktie des indischen IT-Dienstleisters **Tata Consultancy Services** entwickelte sich rückläufig. Hier belastete die Sorge, dass Unternehmenskunden künftig vermehrt Aufgaben durch hausinterne KI-Systeme erledigen lassen könnten und dadurch weniger auf externe Unterstützung durch IT-Dienstleister angewiesen sein könnten. Auch die durch die US-amerikanische Regierung eingeführten Restriktionen hinsichtlich H1B-Visas dürften sich hier als nachteilig erweisen, da das Unternehmen bislang viele indische Mitarbeiter in den USA beschäftigt.

Auf der Verliererseite stand zudem die Aktie von **MakeMyTrip**, Indiens größter Reisebuchungsplattform. Belastend wirkten sich mehrere kurzfristige Sondereffekte aus, die das Momentum der Industrie dämpften: Einschränkungen im Flugverkehr, negative Schlagzeilen nach einem Flugzeugunglück sowie operative Störungen bei einer großen indischen Airline. Hinzu kamen Verzögerungen bei der Auslieferung neuer Flugzeuge, die das Kapazitätswachstum begrenzten. Wir bleiben von der strukturell steigenden Reisenachfrage in Indien und der starken Wettbewerbsposition des Unternehmens überzeugt. Aus unserer Sicht sind die genannten Belastungsfaktoren überwiegend temporärer Natur. Waren wir im März 2025 mit gut einem Prozent des Fondsvermögens investiert, haben wir die Position etwas aufgestockt.

Auch die Aktie des lateinamerikanischen E-Commerce- und Fintech-Anbieters **Mercadolibre** zählte im vierten Quartal zu jenen, die einen negativen Wertbeitrag lieferten. Zuletzt gab es einige Indizien dafür, dass sich die Wettbewerbsintensität auf dem brasilianischen E-Commerce Markt verstärken könnte. Vor allem der zum singapurischen Unternehmen Sea gehörende Anbieter Shopee sowie Amazon versuchen zuletzt durch Anreizprogramme mehr Verkäufer auf ihre Plattformen zu ziehen.

Ein weiterer negativer Wertbeitrag kam zudem im Berichtszeitraum von **Coupang**, dem dominanten E-Commerce-Unternehmen Südkoreas. Nach einer starken Entwicklung im ersten Halbjahr folgten enttäuschende Quartalszahlen. Zusätzlich sorgte im November ein Datendiebstahl für Verunsicherung: Ein ehemaliger Mitarbeiter soll über Monate Daten von nahezu 34 Millionen Nutzern abgegriffen haben – darunter Bestellhistorien und persönliche Informationen, jedoch keine Zahlungs- oder Kreditkartendaten. Die behördlichen Untersuchungen laufen noch. Coupang erklärte, dass diese Daten gelöscht wurden; zudem deuteten frühere Berichte darauf hin, dass sie wohl nicht weiterverbreitet wurden. Wir gehen daher davon aus, dass die langfristigen Auswirkungen für das Unternehmen begrenzt bleiben dürften.

Im abgelaufenen Quartal haben wir eine Position in **Contemporary Amperex Technology Limited (CATL)** aufgebaut. Das chinesische Unternehmen ist weltweit der größte Hersteller von Batterien für Elektrofahrzeuge sowie für stationäre Speicherlösungen. Wir erwarten, dass CATL damit stark vom strukturellen Rückenwind der Elektrifizierung profitiert: von weiter steigender E-Mobilität und vom globalen Ausbau erneuerbarer Energien, der zusätzliche Speicherkapazitäten erfordert, um zeitliche Unterschiede zwischen der Erzeugung und dem Verbrauch von Strom zu überbrücken. Ergänzend sehen wir einen wachsenden Bedarf an Notstromlösungen in Rechenzentren und in der Industrie. Als Marktführer sollte CATL seine Skaleneffekte und technologische Kompetenz in Kosten, Beschaffung und Innovation nutzen können, weshalb wir trotz gestiegener Kurse den Einstieg für gerechtfertigt halten.

Außerdem wurde mit **Sea** eine Aktie aufgenommen, die bereits früher Bestandteil des Portfolios war. Sea ist ein in Singapur ansässiges Technologieunternehmen, das mit Videospielen, einem E-Commerce-Marktplatz und einer Fintech-Plattform in Südostasien und Lateinamerika breit aufgestellt ist. Wir sehen strukturellen Rückenwind durch das überdurchschnittliche Wirtschaftswachstum und die junge, digitalaffine Bevölkerung in beiden Regionen; zugleich ist das Geschäftsmodell aufgrund seiner Plattformnatur gut skalierbar. Nach dem Auslaufen der Covid-Pandemie, normalisierte sich das Umfeld und das Wachstum ließ nach, so dass Sea wieder in die Verlustzone rutschte. Daher wurde die Position seinerzeit veräußert. Inzwischen hat sich die operative Entwicklung deutlich stabilisiert und das Unternehmen hat unter Beweis gestellt, dass es seine Geschäfte über Regionen hinweg profitabel führen kann.

Wie oben beschrieben, wurde die Restposition in **Globant** vollständig verkauft. Auch die Beteiligung an dem kasachischen E-Commerce- und Fintech-Unternehmen **Kaspi** wurde veräußert. Die Entscheidung des Managements, einen E-Commerce-Anbieter in der Türkei zu übernehmen, ließ bei uns Zweifel an einer langfristig wertstiftenden Kapitalallokation seitens der Unternehmensführung aufkommen. Da die Positionsgröße ohnehin überschaubar war und unsere Überzeugung nicht mehr ausreichte, sie weiter auszubauen, haben wir sie komplett veräußert.

Aufgrund gesunkener Bewertungsniveaus und/ oder verbesserter Wachstumsaussichten wurden zudem im Jahresverlauf einige Positionen aufgestockt. Hier sind insbesondere die Beteiligungen an den beiden indischen Unternehmen **ICICI Bank** und **MakeMyTrip** zu erwähnen. Bei **Samsung Electronics** wurde die Positionsgröße erhöht, nachdem sich Anzeichen für eine Trendwende bei der Entwicklung von HBM-Speicherchips abzeichnete und eine Zertifizierung seitens Nvidias erfolgte. Bei **Nu Holdings** haben wir eine Aufstockung aufgrund der profitablen Wachstumsbeschleunigung und einer weiter gestiegenen Konfidenz in die Managementqualität vorgenommen.

Leicht reduziert wurde die Position beim niederländischen Hersteller von Lithografiemaschinen **ASML**. Das Unternehmen verfügt über eine nahezu monopolartige Marktstellung, allerdings erscheint das Chance-Risiko-Verhältnis aufgrund des starken Kursanstieges etwas weniger aussichtsreich als zuvor.

Angesichts der gestiegenen politischen Risiken und den verschlechterten makroökonomischen Aussichten in Indonesien haben wir bei **Bank Central Asia** die Positionsgröße reduziert.

Auch unsere Position in **Meituan** haben wir reduziert. So ist der Kursrückgang von Meituan primär auf einen eskalierenden Preiskrieg im Essensauslieferungsgeschäft zurückzuführen. Ausgelöst durch Subventionsprogramme von JD und Alibaba,

hat sich der Wettbewerbsdruck deutlich verschärft. Eine zentrale Rolle spielt die strategische Integration von Eleme in Alibabas E-Commerce Kerngeschäft. Dadurch kann Alibaba kostenlosen Traffic aus seinem „Ökosystem“ nutzen und gewann rasch Marktanteile. Während der Preiskrieg für alle Beteiligten unprofitabel ist, dürfte Alibaba ihn strategisch besser verkraften. Durch die parallele Expansion in Quick-Commerce und In-Store-Services verfolgt Alibaba das Ziel, ein umfassendes Konsumenten-Mindset („alles aus einer Hand“) zu etablieren. Dies stellt eine strukturelle Herausforderung für Meituan dar, weswegen wir die Position reduziert haben.

Die Reduktion bei **Tata Consultancy Services** ist primär auf die gestiegenen, oben genannten Unsicherheitsfaktoren zurückzuführen. Auch wenn diese vermutlich temporärer Natur sind und im aktuellen Bewertungsniveau reflektiert sind, erscheint es unwahrscheinlich, dass sich die Gewinndynamik kurzfristig beschleunigt. Sollte sich die Visibilität wieder verbessern, wäre eine erneute Positionsaufstockung erwägenswert.

DER AUSBLICK

Die Perspektiven für Emerging-Markets-Aktien sehen aus unserer Sicht vielversprechend aus. Rückläufige Inflationsraten eröffnen den Zentralbanken Raum für weitere Zinssenkungen und sollten zu einem Liquiditätszufluss führen. Das Bewertungsniveau ist trotz der Kursanstiege im vergangenen Jahr sowohl im historischen Vergleich als auch relativ zu Aktien aus den Industrienationen attraktiv. Hinzu kommt, dass die ausufernde Staatsverschuldung in den USA und die Neubesetzung der Position des Notenbank-Präsidenten tendenziell aus unserer Sicht eher für einen schwächeren US-Dollar sprechen, was sich als Unterstützungsfaktor für Emerging-Markets-Aktien erweisen könnte.

China zählte zwar im vergangenen Jahr zu den besonders attraktiven Aktienmärkten. Doch wie geht es weiter? Die chinesische Regierung ist derzeit bemüht, den Anteil der Konsumausgaben am Bruttoinlandsprodukt zu erhöhen. Diese Notwendigkeit ergibt sich aus der Tatsache, dass die Nettoexporte zuletzt der entscheidende Wachstumstreiber waren und die Abhängigkeit vom Ausland reduziert werden soll. Somit erscheint der Fokus auf den Binnenkonsum daher als logische Konsequenz. Damit einhergehend könnte auch eine schrittweise Aufwertung des Renminbis erfolgen. Und US-Präsident Donald Trump plant voraussichtlich einen China-Besuch im April 2026. Ein Treffen mit Xi Jinping könnte zu einer Annäherung der beiden Länder führen. Denkbar erscheint, dass die USA die Exportrestriktionen für hochleistungsfähige Halbleiter verringern und Peking im Gegenzug die Ausfuhrbeschränkungen seltener Erden lockert. Ein solcher Deal könnte aus unserer Sicht dazu führen, dass US-amerikanische Investoren chinesische Aktien als wieder investierbar ansehen.

Trotz der Marktschwäche anno 2025 bleiben aber auch die langfristigen Wachstumstreiber für die indische Volkswirtschaft und den Aktienmarkt unseres Erachtens intakt. Und nach der Konsolidierungsphase erscheint das Bewertungsniveau vieler Aktien vergleichsweise attraktiv. Das Leistungsbilanzdefizit dürfte sich im Laufe des Jahres 2026 auf unter ein Prozent vom Bruttoinlandsprodukt reduzieren. Gleichzeitig liegen die Fremdwährungsreserven der Zentralbank bei rund 700 Milliarden US-Dollar und reichen damit aus, um fast ein Jahr lang alle Importe zu finanzieren. Insofern erscheint uns das weitere Abwertungspotenzial für die Rupie nach der Schwäche vom Vorjahr deutlich begrenzt. Die Mittelzuflüsse in Aktienfonds durch lokale Investoren in Indien beliefen sich zuletzt auf sieben bis acht Milliarden US-Dollar monatlich und konnten damit die zahlreichen Neuemissionen und Kapitalerhöhungen absorbieren. Die expansive Fiskalpolitik durch Steuersenkungen und -vereinfachungen sowie die lockere Geldpolitik könnten zu einer Wachstumsbeschleunigung in den kommenden Quartalen führen. Aufgrund des niedrigen Inflationsniveaus besteht zudem Zinssenkungspotenzial.

Der taiwanese Aktienmarkt dürfte weiterhin in hohem Maße von der Entwicklung der TSMC-Aktie abhängen. Diese steht mittlerweile für knapp 60 Prozent des Indexgewichtes. Wir halten die langfristigen Unternehmensperspektiven für vielversprechend und bleiben mit einer hohen Gewichtung investiert. Denn nach wie vor gibt es wohl keine Alternative zu TSMC, wenn es um die kosteneffiziente und skalierbare Fertigung hochleistungsfähiger Rechenchips geht. Sollte sich der KI-Boom jedoch abschwächen, dürfte der taiwanese Markt aber wohl mit das größte Korrekturpotenzial unter den großen Emerging-Markets-Börsen aufweisen.

Flossbach von Storch - Global Emerging Markets Equities

Ähnlich stellt sich die Situation in Südkorea dar. Samsung und SK Hynix verfügen über einen weltweiten Marktanteil von rund 80 Prozent im Bereich der HBM-Speicherchips. Aktuell ist die Nachfrage ungebrochen stark und beide Unternehmen können massive Preiserhöhungen durchsetzen. Eine Abschwächung des KI-Booms würde die Situation allerdings verändern und Auswirkungen für den gesamten Technologiesektor haben. Die Verschuldung der Haushalte in Südkorea ist zudem weiterhin hoch und die Abhängigkeit der Volkswirtschaft vom globalen Handel stark ausgeprägt. Daher sehen wir auf diesem Markt nicht die besten Möglichkeiten.

Insgesamt bleibt also das Umfeld mit viel Unsicherheit verbunden. Zunehmende geopolitische Risiken, weiter gestiegene Verschuldungsniveaus und Fragezeichen hinsichtlich der weiteren Entwicklung des KI-Booms und den Monetarisierungsmöglichkeiten der Investitionen in diese neue Technik stehen den nach wie vor existierenden säkularen Wachstumstrends in den Emerging Markets und einer attraktiven Bewertung vieler Aktien aus den Wachstumsmärkten gegenüber.

In einer solchen Gemengelage setzen wir auf ein Portfolio aus soliden und wachstumsstarken Aktien. Unser Fokus liegt weiterhin auf Qualitätsunternehmen, die unabhängig von Börsenplatz, Unternehmenssitz oder Indexzugehörigkeit am Wachstum der Emerging Markets partizipieren, die über ein tragfähiges Geschäftsmodell und nachhaltige Wettbewerbsvorteile verfügen und zudem von einem integren Management mit der Fähigkeit, eine wertstiftende Kapitalallokation zu betreiben, geführt werden.

In Kombination mit einem konzentrierten und sinnvoll diversifizierten Portfolio und unserem bewusst benchmarkagnostischen Ansatz bleibt es unser Anspruch, unseren Investoren langfristig einen Mehrwert gegenüber passiven Strategien bieten zu können.

Die mit dem Flossbach von Storch - Global Emerging Markets verbundenen Chancen und Risiken sowie Informationen zu den Kosten entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Factsheet, das fester Bestandteil dieses Fondsmanagementkommentares ist. Bitte beachten Sie den Link zu unserem umfangreichen Glossar zu Themen und Begriffen am Ende des rechtlichen Hinweises.

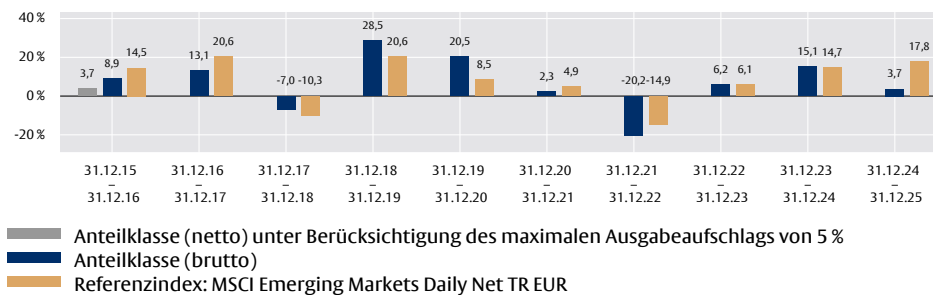


Flossbach von Storch - Global Emerging Markets Equities - R

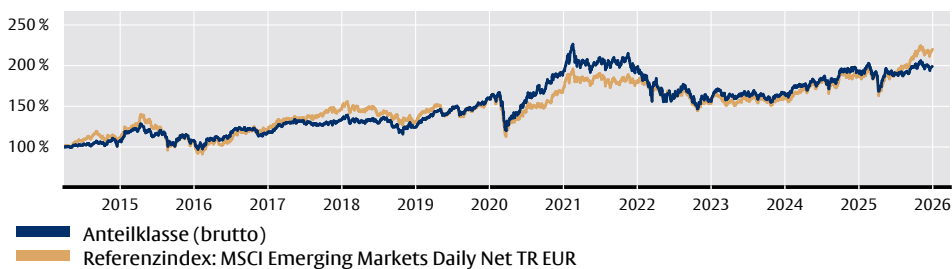
ANLAGESTRATEGIE

Der Flossbach von Storch - Global Emerging Markets Equities ist ein global diversifizierter Aktienfonds mit aktivem Investmentansatz. Sein Anlageschwerpunkt liegt auf wachstumsstarken Qualitätsunternehmen aus Schwellenländern sowie erstklassigen Unternehmen aus Industrienationen, die einen signifikanten Teil ihrer Umsätze in Emerging Markets erzielen. Entscheidend bei der Einzeltitelauswahl sind die Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells, die kompetitiven Wettbewerbsvorteile, die Qualität des Managements, sowie eine hohe Umsatzvisibilität und Gewinnmargenstabilität. Darüber hinaus fließen Faktoren wie die institutionellen Rahmenbedingungen, die Geld- und Fiskalpolitik, Inflationsraten und Währungsentwicklung des jeweiligen Landes mit in den Bewertungsprozess ein. Ziel ist es, nachhaltig positive Erträge zu erwirtschaften. Es gibt grundsätzlich keine Beschränkungen, was die Größe der Unternehmen betrifft. Eine ausreichend hohe Liquidität wird vorausgesetzt. Die Anlagestrategie umfasst hauseigene Bewertungsmodelle, ESG-Integration, Engagement und Voting. Zusätzlich werden Ausschlusskriterien berücksichtigt, die im Rahmen der Anlagepolitik des Teilfonds definiert werden. Der Teilfonds wird aktiv verwaltet. Die Zusammensetzung des Portfolios wird seitens des Fondsmanagers ausschließlich nach den in der Anlagepolitik definierten Kriterien vorgenommen, regelmäßig überprüft und ggf. angepasst. Die Wertentwicklung des Teilfonds wird anhand des Indexes MSCI Emerging Markets Daily Net Total Return Index als Bezugsgrundlage verglichen. Der Fondsmanager ist bei seiner Investitionsentscheidung und Portfoliozusammensetzung zu keinem Zeitpunkt an den Index gebunden. Daher kann die Wertentwicklung des Teilfonds signifikant von dem ausgewiesenen Vergleichsindex abweichen. Der Teilfonds ist als Artikel-8-Produkt im Sinne der Offenlegungs-VO (EU) 2019/2088 (SFDR) kategorisiert. Ausführliche Informationen zu den Zielen und der Anlagepolitik entnehmen Sie bitte dem aktuellen Verkaufsprospekt und dem Basisinformationsblatt (PRIIP-KID).

JÄHRLICHE WERTENTWICKLUNG IN EUR (IN %)



INDEXIERTE WERTENTWICKLUNG IN EUR SEIT 31. MÄRZ 2014



KUMULIERTE WERTENTWICKLUNG IN EUR (BRUTTO, IN %)

	1 Monat	2025 YTD*	2025 YTQ*	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	seit Auflage 31.03.14
Anteilklasse	-0,5%	+3,7%	+3,7%	+3,7%	+26,7%	+3,5%	+83,7%	+99,0%
Referenzindex	+1,8%	+17,8%	+17,8%	+17,8%	+43,3%	+27,9%	+107,5%	+120,1%

ANNUALISIERTE WERTENTWICKLUNG IN EUR (BRUTTO, IN %)

	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre
Anteilklasse	+3,7%	+8,2%	+0,7%	+6,3%
Referenzindex	+17,8%	+12,7%	+5,0%	+7,6%

Quelle: Verwahrstelle und Flossbach von Storch, Stand: 31.12.25

ERLÄUTERUNGEN ZUR WERTENTWICKLUNG

Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten (z.B. die Verwaltungsvergütung), die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag. Weitere Kosten können auf Kundenebene individuell anfallen (z.B. Depotgebühren, Provisionen und andere Entgelte). Beispielhafte Modellrechnung (netto) unter Annahme eines max. Ausgabeaufschlags von 5 %: Ein Anleger möchte für 1000,- EUR Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von 5 % muss er dafür einmalig bei Kauf 50,- EUR aufwenden. Zusätzlich können Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern. Die Depotkosten ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis Ihrer Bank. Bitte beachten Sie die in diesem Dokument dargestellten Kostendetails, um den maximalen Ausgabeaufschlag der Anteilklasse des Teilfonds zu ermitteln. Wird die Wertentwicklung mit einem Referenzindex verglichen, haben der Vergleich und der Referenzindex nur informativ Charakter und begründen keine Verpflichtung des Fondsmanagers, den Referenzindex oder dessen Wertentwicklung nachzubilden oder zu erreichen. Die historische Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Kategorie: AKTIEN
Angaben per 31. Dezember 2025

DE AT LU WERBUNG | Seite 1 von 4

FONDSDETAILS

WKN	A1XBPF
ISIN	LU1012015118
Valorennummer	23383774
Sitzland	Luxemburg
SFDR Kategorie	Artikel 8
Anteilklasse	R
Fondswährung	EUR
Anteilklassenwährung	EUR
Auflagedatum	31. März 2014
Geschäftsjahresende	30. September
Ertragsverwendung	ausschüttend
Vertriebszulassung	AT, CH, DE, LI, LU
Fondstyp / Rechtsform	OGAW / FCP
Fondsvermögen	174,14 Mio. EUR
Rücknahmepreis	180,31 EUR
Mindesteinanlage	keine
Mindestfolgeanlage	keine
Kosten¹	
Laufende Kosten	1,69 % p.a.
davon u.a. Verwaltungsvergütung	1,47 % p.a.
Transaktionskosten	0,06801 % p.a.
Erfolgsabhängige Vergütung	keine
Rücknahmeabschlag	0,00 %
Umtauschprovision	bis zu 3,00 % (bezogen auf den Anteilwert der zu erwerbenden Anteile zugunsten des jeweiligen Vertriebspartners)
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00 %

Steuerliche Teilfreistellung für in Deutschland ansässige Anleger

Aktienfonds: mehr als 50 % des Wertes des Teilfonds werden in Kapitalbeteiligungen angelegt. (§2 Abs. 6 Investmentsteuergesetz)

Verwaltungsgesellschaft

Flossbach von Storch Invest S.A.
2, rue Jean Monnet
2180 Luxembourg, Luxembourg
www.fvsinvest.lu

Verwahrstelle / Zahlstelle

BNP PARIBAS, Succursale de Luxembourg
60, avenue J.F. Kennedy, L-1855 Luxembourg, Luxembourg

¹ Neben der Verwaltungsvergütung werden dem Fonds weitere Kosten wie z.B. Transferstellenvergütung, Transaktionskosten sowie diverse weitere Gebühren belastet. Detaillierte Informationen zu den laufenden sowie den einmaligen Kosten finden Sie im Basisinformationsblatt (PRIIP-KID), dem Verkaufsprospekt sowie dem letzten Jahresbericht.

* YTD: Die jüngste Monatsendperformance seit Jahresbeginn
YTQ: Performance seit Jahresbeginn bis zum Ende des letzten Quartals



Flossbach von Storch - Global Emerging Markets Equities - R

TOP 10 POSITIONEN (IN %)

1.	TAIWAN SEMICONDUCTOR ADR	9,10 %
2.	HDFC BANK	7,30 %
3.	TENCENT HOLDINGS	7,15 %
4.	MERCADOLIBRE	6,15 %
5.	NU HOLDINGS	5,69 %
6.	SAMSUNG ELECTRONICS	5,08 %
7.	AIA GROUP	4,61 %
8.	KOTAK MAHINDRA BANK	3,75 %
9.	ASML HOLDING	3,51 %
10.	VISA - CLASS A	3,46 %
Summe		55,80 %

Quelle: Verwahrstelle und Flossbach von Storch,
Stand: 31.12.25

Derzeit befinden sich 37 Titel im Portfolio.

TOP BRANCHEN (IN %)

1.	Finanzen	36,66 %
2.	Informationstechnologie	20,61 %
3.	Nicht-Basiskonsumgüter	18,90 %
4.	Kommunikationsdienste	9,82 %
5.	Basiskonsumgüter	7,80 %
6.	Industrieunternehmen	3,37 %
7.	Gesundheitswesen	1,85 %
8.	Material	1,00 %

Quelle: Verwahrstelle und Flossbach von Storch,
Stand: 31.12.25

WEITERE FONDSDATEN

Kasse	2,36 %
-------	--------

Quelle: Verwahrstelle und Flossbach von Storch,
Stand: 31.12.25

TOP 10 LÄNDER (IN %)

1.	Indien	24,25 %
2.	China	17,79 %
3.	Taiwan	9,56 %
4.	Brasilien	9,15 %
5.	Hong Kong	7,68 %
6.	Uruguay	6,29 %
7.	USA	5,68 %
8.	Südkorea	5,19 %
9.	Niederlande	3,60 %
10.	Mexiko	3,16 %

Quelle: Verwahrstelle und Flossbach von Storch,
Stand: 31.12.25

MONATSKOMMENTAR

Emerging-Markets-Aktien verbuchten im Dezember Kursgewinne und entwickelten sich damit sowohl im abgelaufenen Monat als auch im Gesamtjahr 2025 besser als die globalen Märkte. Besonders stark zulegen konnten die Börsen in Südkorea und Südafrika. Treibende Faktoren waren hierbei die anhaltende Stärke des Halbleitersektors und die haussierenden Aktien von Gold- und Platinminenbetreibern. Leicht rückläufig entwickelten sich brasilianische, chinesische und indonesische Aktien. Emerging-Markets-Aktienfonds verzeichneten im Gesamtjahr signifikante Mittelzuflüsse. Allerdings geschah dies vollständig durch passive ETFs, während aktiv gemanagte Aktienfonds Abflüsse verzeichneten. Zu den größten Gewinnern zählten im Dezember Unternehmen aus dem Halbleitersektor. So konnten die Aktie des südkoreanischen Unternehmens Samsung Electronics und die des taiwanesischen Auftragsfertigers für Halbleiterprodukte TSMC deutlich zulegen. Hier dürfte das anhaltend starke Auftrags-Momentum für DRAM- beziehungsweise Logikchips sowie die Zusage der US-Regierung, den Export bestimmter Nvidia-Chips nach China wieder zu genehmigen, die ausschlaggebenden Treiber gewesen sein. Die Aktie des indischen Reisebuchungsportals Makemytrip erholte sich ebenfalls kräftig. Hier hatten etwas schwächer als erwartete Quartalszahlen und das Flugchaos bei der indischen Indigo-Airline zuvor für Kursrückgänge gesorgt. Auf der Verliererseite stand hingegen die Aktie des südkoreanischen E-Commerce Betreibers Coupang. Ein ehemaliger Mitarbeiter hatte umfangreiche Kundendaten unautorisiert unter seine Kontrolle gebracht. Ein niedriger einstelliger Kundenanteil beschloss daher, seine Geschäftsbeziehung zu Coupang einzustellen. Der CEO trat aufgrund des Imageschadens ebenfalls zurück. Auch die Aktie der lateinamerikanischen Digitalbank Nu Holdings gab nach. Wesentliche negative Unternehmensnachrichten lagen nicht vor, sodass es sich im Wesentlichen um Gewinnmitnahmen nach den starken Kursanstiegen in den Vorwochen handeln dürfte. Die Aktie der indischen HDFC Bank entwickelte sich ebenfalls leicht schwächer, ohne dass wesentliche Unternehmensnachrichten vorlagen.

Kategorie: AKTIEN
Angaben per 31. Dezember 2025

DE AT LU WERBUNG | Seite 2 von 4

FONDSMANAGEMENT



Michael Altintzoglou

Fondsmanager
seit 2014 bei Flossbach von Storch.

Team Equity PM

Die stellvertretende und operative
Zusammenarbeit erfolgt über unser Equity PM
Team.

AUSZEICHNUNGEN

Morningstar Rating™ Gesamt*: ★ ★ ★

* Morningstar Rating™ Gesamt: © (2026) Morningstar Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Information entstehen. Ratings bezogen auf den Vormonat. Weitere Einzelheiten zum Morningstar Sterne-Rating sind zu finden unter: Investment Research Methodology | Morningstar

Stand: 30.11.25



Flossbach von Storch - Global Emerging Markets Equities - R

CHANCEN

- + Nutzung der Wachstumschancen an den globalen Aktienmärkten.
- + Durch die Anlage von Vermögenswerten in Fremdwährungen kann der Fondsanteilswert aufgrund von Wechselkursänderungen positiv beeinflusst werden.
- + Zusätzliche Renditepotenziale durch den möglichen Einsatz von Derivaten.

RISIKEN

- Aktienkurse können marktbedingt stark schwanken, und somit auch der Fondsanteilswert. Kursverluste sind möglich. ESG-Kriterien können die Auswahl der Zielanlagen in Kategorie und Anzahl teilweise erheblich beschränken.
- Durch die Anlage von Vermögenswerten in Fremdwährungen kann der Fondsanteilswert aufgrund von Wechselkursänderungen negativ beeinflusst werden.
- Beim Einsatz von Derivaten kann der Wert des Fonds stärker negativ beeinflusst werden, als dies bei dem Erwerb von Vermögensgegenständen ohne den Einsatz von Derivaten der Fall ist. Hierdurch können sich das Verlustrisiko und die Volatilität (Wertschwankung) des Fonds erhöhen.
- Anlagen in Emerging Markets unterliegen – neben den spezifischen Risiken der konkreten Anlageklasse – in besonderem Maße dem Liquiditätsrisiko sowie dem allgemeinen Marktrisiko.
- In Emerging Markets können zudem das rechtliche sowie das regulatorische Umfeld und die Buchhaltungs-, Prüfungs- und Berichterstattungsstandards deutlich von dem Niveau und Standard abweichen, die sonst international üblich sind.
- Erhöhtes Verwahrnisrisiko.
- Risiko durch die Möglichkeit der Anlage in chinesische A-Aktien inklusive möglicher zusätzlicher Clearing- und Abwicklungsrisiken sowie rechtliche, operationelle und Risiken in Form von Beschränkungen der Investitionsmöglichkeiten.

Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt und insbesondere die Risikohinweise sowie den spezifischen Anhang zu diesem Teilfonds innerhalb des Verkaufsprospekts, um eine vollumfängliche Übersicht aller Chancen und Risiken in Bezug auf den Teilfonds zu erlangen.

Kategorie: AKTIEN
Angaben per 31. Dezember 2025

DE AT LU WERBUNG | Seite 3 von 4

RISIKOPROFIL

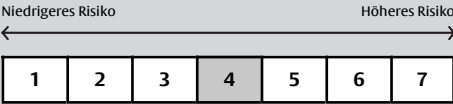
SPEKULATIV:

Der Fonds eignet sich für spekulative Anleger. Aufgrund der Zusammensetzung des Netto-Teilfondsvermögen besteht ein sehr hohes Gesamtrisiko, dem auch sehr hohe Ertragschancen gegenüberstehen. Die Risiken können insbesondere aus Währungs-, Bonitäts- und Kursrisiken, sowie aus Risiken, die aus den Änderungen des Marktzinsniveaus resultieren, bestehen.

ANLAGEHORIZONT:

Langfristig: ≥ 5 Jahre

RISIKOINDIKATOR



Dieser Risikoindikator beruht auf der Annahme, dass Sie das Produkt 5 Jahre lang halten. Wenn Sie die Anlage frühzeitig einlösen, kann das tatsächliche Risiko erheblich davon abweichen und Sie erhalten unter Umständen weniger zurück. Der Gesamtrisikoindikator hilft Ihnen, das mit diesem Produkt verbundene Risiko im Vergleich zu anderen Produkten einzuschätzen. Er zeigt, wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, dass Sie bei diesem Produkt Geld verlieren, weil sich die Märkte in einer bestimmten Weise entwickeln oder wir nicht in der Lage sind, Sie auszubezahlen. Wir haben dieses Produkt auf einer Skala von 1 bis 7 in die Risikoklasse 4 eingestuft, wobei 4 einer mittleren Risikoklasse entspricht. Das Risiko potenzieller Verluste aus der künftigen Wertentwicklung wird als mittel eingestuft. Bei ungünstigen Marktbedingungen ist es möglich, dass unsere Fähigkeit beeinträchtigt wird, Sie auszuzahlen.



Flossbach von Storch - Global Emerging Markets Equities - R

RECHTLICHER HINWEIS

Dieses Dokument dient unter anderem als Werbemitteilung.

Mit dieser Publikation wird kein Angebot zum Verkauf, Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder sonstigen Titeln unterbreitet. Die enthaltenen Informationen und Einschätzungen stellen keine Anlage-, Rechts- und/oder Steuerberatung oder sonstige Empfehlung dar. Insbesondere ersetzen diese Informationen nicht eine geeignete anleger- und produktbezogene Beratung sowie ggf. die fachliche Beratung durch einen rechtlichen oder steuerlichen Berater. Die vollständigen Angaben des/der Fonds sind dem Verkaufsprospekt sowie der Satzung oder dem Verwaltungsreglement oder den Vertragsbedingungen, ergänzt durch den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und den jeweiligen Halbjahresbericht, falls ein solcher jüngerem Datum als der letzte Jahresbericht vorliegt, zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage eines Kaufs dar. Die genannten Unterlagen sowie das Basisinformationsblatt (PRIIP-KID) erhalten Sie kostenlos in deutscher und englischer (sowie ggf. weiterer) Sprache bei der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft oder Verwahrstelle, von den jeweiligen Vertretern in den Ländern, für die eine Vertriebszulassung vorliegt sowie unter <https://www.fvsinvest.lu/>. Die Zusammenfassung von Anlegerrechten mit weitergehenden Informationen zu Rechtsstreitigkeiten finden Sie unter dem Hyperlink <https://www.fvsinvest.lu/anlegerrechte>. Die Verwaltungsgesellschaft kann etwaige, länderspezifische Anpassungen der Vertriebszulassung, einschl. Widerruf des Vertriebs, bezüglich ihrer Investmentfonds vornehmen.

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen und zum Ausdruck gebrachten Meinungen geben die Einschätzungen von Flossbach von Storch zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder und können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Angaben zu in die Zukunft gerichteten Aussagen spiegeln die Ansicht und die Zukunftserwartung von Flossbach von Storch wider. Dennoch können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse erheblich von den Erwartungen abweichen. Alle Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch keine Gewähr und keine Haftung übernommen werden. Der Wert jedes Investments kann sinken oder steigen und Sie erhalten möglicherweise nicht den investierten Geldbetrag zurück. Bei der Vermittlung von Fondsanteilen oder Aktien können Flossbach von Storch und/oder deren Vertriebspartner Rückvergütungen aus Kosten erhalten, die von der Verwaltungsgesellschaft gemäß dem jeweiligen Verkaufsprospekt dem Fonds belastet werden. Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann Änderungen unterworfen sein. Bitte konsultieren Sie diesbezüglich Ihren Steuerberater. **Die ausgegebenen Anteile/Aktien dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile/Aktien dieses Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Staatsbürgern oder in den USA ansässigen US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden. Darüber hinaus können die Anteile/Aktien des Fonds weder direkt noch indirekt „US-Personen“ und/oder Einrichtungen, die sich im Besitz einer oder mehrerer „US-Personen“ im Sinne der Definition des „Foreign Account Tax Compliance Act (FATCA)“ befinden, angeboten oder verkauft werden. Zudem darf dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen nicht in den USA verbreitet werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokuments sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile/Aktien dieses Fonds können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.**

Der jüngste Nettoinventarwert (NIW) kann über die Internetseite der Verwaltungsgesellschaft/Kapitalverwaltungsgesellschaft abgerufen werden.

Die historische Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Ein umfangreiches Glossar zu Themen und Begriffen finden Sie auch auf <http://www.flossbachvonstorch.com/glossar/>.

© 2026 Flossbach von Storch. Alle Rechte vorbehalten.

Kategorie: AKTIEN
Angaben per 31. Dezember 2025

DE AT LU WERBUNG | Seite 4 von 4

KONTAKTADRESSEN FÜR ANLEGER

Vertriebs- und Informationsstelle Deutschland

Flossbach von Storch SE
Ottoplatz 1, 50679 Köln
Deutschland
Telefon: +49. 221. 33 88-290
E-Mail: info@fvs.com
Web: www.flossbachvonstorch.de

Vertriebs- und Informationsstelle Österreich

Flossbach von Storch SE
Zweigniederlassung Österreich
Schottenring 2-6, 1010 Wien
Österreich
Telefon: +43. 1. 253 70 18-0
E-Mail: info@fvs.com
Web: www.flossbachvonstorch.at

Zahlstelle Österreich

Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG
("Erste Bank")
Am Belvedere 1, 1100 Wien
Österreich

Kontakt in der Schweiz

Flossbach von Storch Invest S.A., Vertretung Zürich
Fraumünsterstrasse 21, 8001 Zürich
Schweiz
Telefon: +41. 44. 21 73-700
E-Mail: info.ch@fvsag.com
Web: www.flossbachvonstorch.ch

Vertreter Schweiz / Gerichtsstand

FIRST INDEPENDENT FUND SERVICES AG
Feldeggstrasse 12, 8008 Zürich
Schweiz
Telefon: +41. 44. 20 61-640
E-Mail: info@fifs.ch

Zahlstelle Schweiz

Banque Cantonale de Genève
Quai de L'Île 17, 1204 Genf
Schweiz

Zahlstelle Liechtenstein

VP Bank AG
Aeulestrasse 6, 9490 Vaduz
Liechtenstein